

Veranstaltungsort (Achtung, nicht Bielefeld!):

Hochschule Ostwestfalen-Lippe, FB Bauingenieurwesen
Emilienstraße 45, 32756 Detmold

Bitte beachten Sie, dass wir aus organisatorischen Gründen keine Anmeldebestätigung verschicken.

Teilnahmegebühr: 25,— € DVS-Mitglieder
40,— € Gäste

Bankverbindung: Sparkasse Bielefeld
BLZ 480 501 61, Kto-Nr. 61 017 216
Kennwort: **23.04.2010**

Auf Wunsch stellen wir eine Teilnahmebescheinigung aus.
Die Vorträge werden als CD herausgegeben

Anmeldung:

Schicken oder faxen Sie Ihre Anmeldung an:

DVS Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe
Bleichstraße 10
33607 Bielefeld

> **FAX: 0521/6 50 40**

Telefon: 0521/6 50 45

E-Mail: info@dvs-bielefeld.de

Web: www.dvs-owl.de

Wir möchten am Seminar teilnehmen und kommen mit ____ Personen.

Firma

Name, Vorname, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon, Mobilnummer, Telefax

E-Mail

Datum, Unterschrift

DVS | Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe

DVS

DIE VERBINDUNGS SPEZIALISTEN



Einladung zum Praxisseminar

„Neue Stahlwerkstoffe und deren Verarbeitung“

Detmold, Freitag, 23. April 2010

Hochschule Ostwestfalen-Lippe
FB Bauingenieurwesen
Emilienstraße 45
32756 Detmold

Seminareinladung

Vorwort

Die Anforderungen an hoch- und warmfeste Stähle für den Maschinen-, Fahrzeug-, Brücken- und Kraftwerksbau steigen ständig. Hochfeste Stähle dienen dem Leichtbau, indem die Konstruktionen filigraner ausgelegt werden oder den Energieverbrauch im Fahrzeugbau zu senken.

Im ersten Block informiert uns ein Hersteller hochfester Stähle über den aktuellen Stand der Technik, die erzeugten Werkstoffe und deren Besonderheiten. Ein Vergleich der unterschiedlichen Vorschriften und Rechenmodelle für Vorwärmtemperaturen zum Schweißen soll verdeutlichen, wo die Schwierigkeiten liegen und wo in der Produktion Einsparpotential besteht.

Im Kraftwerksbau werden immer höhere Dampftemperaturen gefordert, um mit den eingesetzten Brennstoffen mehr Strom zu erzeugen und damit den Wirkungsgrad zu erhöhen.

Für die Anwendung werden laufend neue Stähle entwickelt oder verbessert. Die schweißtechnische Verarbeitung bainitischer, martensitischer aber auch austenitischer Kraftwerkstähle mit ihren Besonderheiten soll die Thematik verdeutlichen.

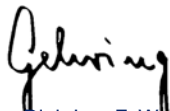
Die letzten beiden Vorträge behandeln den Einsatz und die Verarbeitung hoch- und höherfester Stähle für den Brücken und Behälterbau.

Deshalb werden die Informationen aus den Vorträgen der Referenten uns bei der Herstellung neuer Konstruktionen und mit der Anwendung der richtigen Fügetechnik in der Fertigung der neuen Stähle sicher weiterbringen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Prof. Dr.-Ing. W.-B. Busch
Vorsitzender



Dipl.-Ing. F.-W. Gehring
Geschäftsführer

Programm am 23.04.2010*

13:00 Uhr: Prof. Dr.-Ing. W.-B. Busch

Begrüßung der Teilnehmer

13:10 Uhr: Dr.-Ing. F. Schröter, Dillinger Hütte

Herstellung hochfester Stähle

14:10 Uhr: Prof. Dr.-Ing. Müller, HAW Hamburg

DIN EN 1011 oder SEW 088:

**Vorwärmen beim Schweißen
hochfester Stähle**

15:00 Uhr: Kaffeepause

15:30 Uhr: Dr.-Ing. H. Heuser, Böhler

**Schweißtechnische Verarbeitung neuer
warmfester Kraftwerkstähle**

16:15 Uhr: Prof. Dr.-Ing. M. Schwesig,
Hochschule Ostwestfalen-Lippe

Stähle im Brückenbau

17:30 Uhr: Dipl.-Ing. H. Oberpenning,
Gronemeyer & Banck

**Besonderheiten beim Schweißen
hochfester Stähle**

17:45 Uhr: Ende

* Änderungen im Programmablauf bleiben vorbehalten.